

bei den Fußballvereinen KFC Uerdingen 05 und TSV 1860 München. Zudem war Namoni auch als Executive Assistant für den Vizepräsidenten von Cordis Europa (Johnson & Johnson) tätig.

Sonja Stemes

IBYKUS AG

Den Service-Prozess als Ganzes begreifen

Wer ein Unternehmen hat kann heute auf Organisations-Software nicht verzichten. Die Ibykus AG bietet eine Lösung für administrative Vorgänge auf einer einheitlichen Plattform. „Wir verstehen uns als lösungsorientiertes Produkthaus“, sagt Horst Kruse. Der 46-Jährige ist Vertriebsleiter der Ibykus AG für Informationstechnologie.

„Unser Büro für Vertrieb und Consulting ist seit März dieses Jahres in Krefeld, Europark Fichtenhain A 9 ansässig“, informiert Kruse.

Der Hauptsitz der AG ist in Erfurt beheimatet. Die 1990 gegründete Firma wurde 1995 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. „Mittlerweile gibt es 200 Aktionäre“, so der Vertriebsmann. Ibykus beschäftigt insgesamt über 100 Mitarbeiter,

davon sind derzeit zehn in Krefeld tätig. In München, Berlin und Leipzig sind Niederlassungen und Büros angesiedelt.

Zudem bestehen mehrere Partnerschaften, zum Beispiel mit Firmen wie der T-Nova GmbH, der Siemens Business Service OhG und der Oracle Deutschland GmbH. Kruse und sein Team betreuen von Krefeld aus ganz Nordrhein-Westfalen. Zu den Ibykus-Tätigkeitsfeldern zählt in erster Linie die – in Erfurt betriebene – Software-Entwicklung rund um das Kernprodukt Ibykus AP, das 1999 auf der CeBIT erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

„Mit dieser Software lassen sich alle administrativen, formularorientierten Geschäftsprozesse abbilden“, erklärt Kruse. Solche Prozesse findet man in jeder Branche. Aus diesem Grund kommt das Produkt sowohl in der Telekommunikation als auch in der Industrie zum Einsatz.

Ein weiterer, großer Bereich ist die öffentliche Verwaltung. Hier müssen Anträge bearbeitet und genehmigt werden, zum Beispiel in der Fördermittelverwaltung (Land- und Forstwirtschaft).

Die Landesministerien in Thüringen und Hessen nutzen daher Ibykus AP. „Mithilfe un-

seres Produkts werden administrative Vorgänge auf einer einheitlichen Plattform verwaltet, gesteuert und ausgewertet“, meint Kruse. Dabei können die Anwender – mithilfe von Fachleuten – individuelle Lösungen zusammenstellen. Nach dem Erwerb der Software werden die Kunden nicht allein gelassen. Kruse: „Da wir den Service-Prozess als Ganzes begreifen, bieten wir natürlich auch Betreuung, Wartung und Schulung an“.

Die Ibykus AG plant, in Krefeld noch weiter zu wachsen. „Wir können hier in unseren Räumlichkeiten bis zu 15 Mitarbeiter unterbringen“, hofft Kruse auf weiteres Wachstum.

Sonja Stemes



Das Ibykus-Team besteht aus 100 Mitarbeitern. Das Erfurter Unternehmen ist seit 1995 eine Aktiengesellschaft.